

14571/J XXIV. GP

Eingelangt am 26.04.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

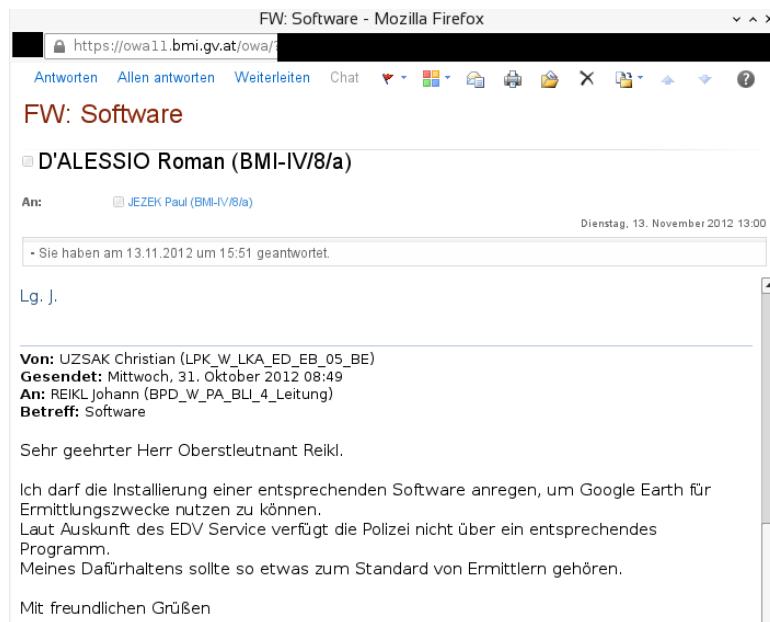
des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Datenleck BMI - Google Earth

Dem ORF konnte unter <http://orf.at/stories/2177784/> entnommen werden:

„Anonymous hackte E-Mail-Account im Innenministerium

Die Internetaktivisten AnonAustria, der österreichische Anonymous-Ableger, haben offenbar einen E-Mail-Account eines Mitarbeiters des Innenministeriums (BMI) gehackt. Entsprechende Screenshots wurden gestern auf ihrer Twitter-Seite veröffentlicht. Dabei handelt es sich offenbar um den Account eines Mitarbeiters der Kommunikations- und Informationstechnologie.

„Soweit das derzeit beurteilt werden kann, geht es um E-Mails von einem Mitarbeiter des Innenministeriums. Dieser E-Mail-Verkehr betrifft keine sensiblen oder weiterverwertbaren Daten“, erklärte Innenministeriumssprecher Karl-Heinz Grundböck der APA. (...“



Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gov.at

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Bei welchen Ermittlungen ist Google Earth von Nöten?
2. Wenn es notwendig ist, warum wurde es nicht schon früher zur Verfügung gestellt?